

zum 25 jährigen Jubiläum

Später habe ich bei den Vorbereitungsseminaren für „aktive Väter“ eine Vorlese-Schule angeboten – wichtig, aber auch nicht einfach in der methodischen Umsetzung. Noch ein Bedauern: Schreibwerkstätten blieben eine Domäne der Frauen. Dabei wäre mit autobiografischem Schreiben ein tragender Zugang zur eigenen Männer- und Vater-Identität sehr gut möglich. Aber ein Fotokurs für junge Männer mit einem gestandenen Mann hinter dem „Objektiv“, das schlug „subjektiv“ sehr gut ein.

Damit ist auch das Umfeld abgeschritten worden, das sich in zwanzig Jahren Erwachsenenbildung neben der Kooperation mit Achim Mathusek und der Vätergruppe entwickeln ließ.

Dankbar blicke ich zurück auf gemeinsames Arbeiten, Lernen und Erleben – für das wir in der vhs-Systematik erst bei der Leitung eine Zielgruppe „Männer“ für das Programm anlegen lassen mussten.

Mit Herz und Kopf, als Pädagoge und politisch Engagierter wünsche ich der Vätergruppe für die zukünftige Arbeit ein gutes Zusammen-Wirken! Es lohnt sich.



KP Lorenz

Liebe Vätergruppe Kassel, lieber Achim Mathusek. Meinen herzlichen Glückwunsch zum 25 jährigen Jubiläum. 25 Jahre aufmerksame Arbeit mit Trennungsvätern und ihren Kindern. Danke für alles, was Ihr in dieser Zeit in Menschen investiert habt.

Nach dem Scheitern meiner 1.Ehe 1999 suchte ich nach Menschen mit ähnlichen Erfahrungen und fand die Vätergruppe Kassel. Ich wurde regelmäßiger Gast der Gesprächsabende und fühlte mich schnell angenommen und verstanden.

An diesen Abenden ging es nicht darum, die neusten Schachzüge in den Scheidungsaueinandersetzungen zu beraten, sondern es ging um Ermutigung, füreinander da zu sein, sich zuzuhören und das Leben zu teilen. Im Mittelpunkt standen immer wieder die Kinder und ihr Wohl.

Schnell wurde ich auch bekannt mit dem Angebot der Gruppe für Vater-Kind-Wochenenden und bald war ich mit meinen Jungs mit auf einer solchen Freizeit. Zusammen mit Vätern aus intakten Familien haben wir regelmäßig am Flusspiraten Wochenende und dem Gruselwochenende auf der Krukenburg teilgenommen und hatten sehr viel Spaß.

Aus der Teilnahme wurde eine Mitarbeit und daraus entstand eine besondere Freundschaft zu Achim, die bis heute Bestand hat. Über viele Jahre haben Achim und ich die Freizeiten gemeinsam organisiert und geleitet. Immer dabei unsere eigenen Kinder.

Mir hat die Vätergruppe in einer schwierigen Phase meines Lebens Halt gegeben und war eine Zeit lang für meine Jungs und mich ein Fixpunkt. Das alles ist nur möglich weil es Menschen wie Achim Mathusek gibt, die Engagement und Leidenschaft in eine Arbeit investieren.

Darüber hinaus bin ich beschenkt worden mit einer Freundschaft, die nun seit über 20 Jahren besteht. Mittlerweile sind unsere Kinder erwachsen. Wenn Achim und ich uns treffen, reden wir auch immer über unsere Kinder und tauschen uns darüber aus, wo sie im Leben gerade stehen.

Manches kommt im Leben völlig anders als man es sich vorgestellt hat. Manchmal zieht es einem den Boden unter den Füßen weg, dann ist es gut, wenn sich Menschen in Vereinen wie der Vätergruppe Kassel investieren und für Betroffene da sind.

2006 habe ich noch einmal geheiratet und bin 2014 und 2017 noch einmal Vater, jetzt von zwei wunderbaren Mädchen geworden. Im kommenden Jahr plane ich mit meiner Tochter Lotte nach langer Pause wieder an einer Vater-Kind-Freizeit teilzunehmen. So schließt sich in gewisser Weise ein Kreis.

Ich verbleibe mit den besten Grüßen und Wünschen für den Verein und mit großem Dank besonders an Achim.



In Verbundenheit
Markus Eschner